Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 27

Illustration: Versteinerung
Autor: Urs [Studer, Frédéric]

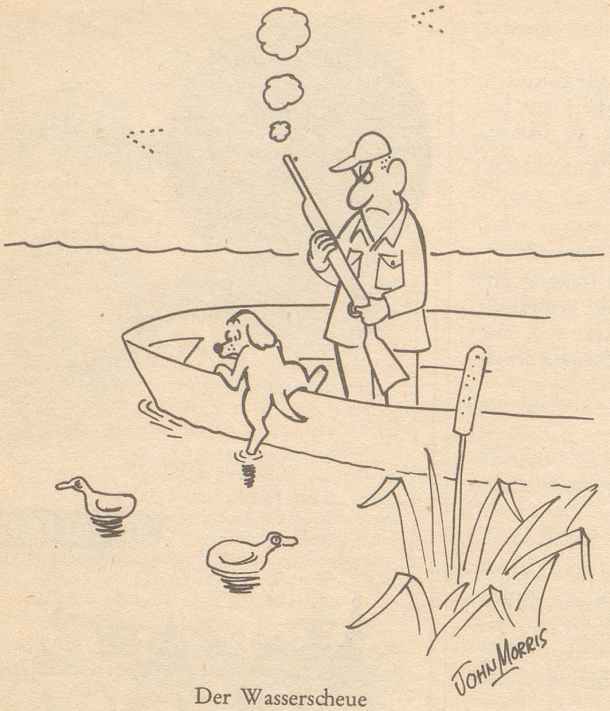
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

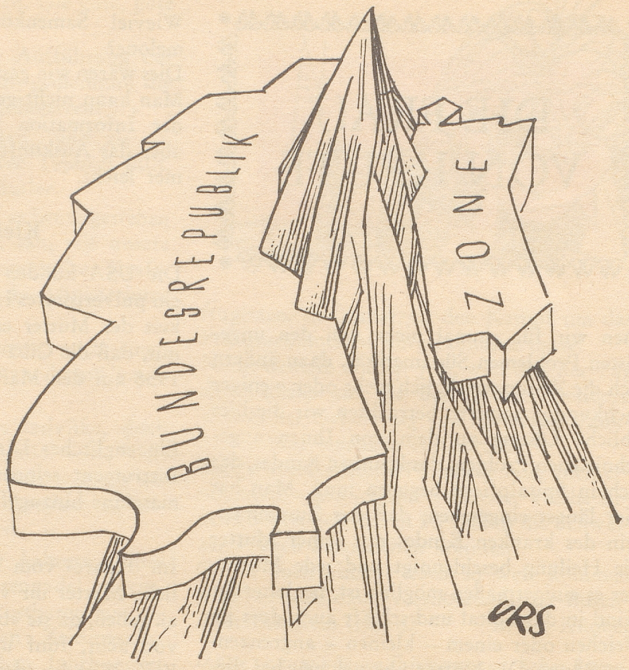
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Wasserscheue



Versteinerung

Am Hitsch si Mainig

dSchwizz hätt a grooßa Maa varloora. Dar Härr Arnold Muggli isch gschtorba, eersch sexafuffzig Joor aalt. Miar alli, wo dZitt vum letschta Wältkhriag mitärläppt hend, wüssand – hoffantli – no, was dar Härr Muggli für üüs tua hätt. Är hätt dia sihhar nitt gad gmüatlich Uufgaab übarnoo, dRazioniarig duurazfüara. Also da Schwizzar bejzbringa, dar Gurt umma paar Löhhar engar zmahha. Und är hätt dia Uufgaab färtig proocht. Nitt aifach als Tikhtaator, nai, als Mensch isch är an das Razioniarigs-Probleem häära gganga, als Schwizzar, wo gwüßt hätt, das as Tütschschwizzar, Wältschi und Tessiinar git, dia witar hend wella asoo khohha, wia sii sichs gwöönt gsii sind. Är hätt Rückhsicht gnoo uff Khindar und Arwaxani und khai Aarbat isch imm zgrooß gsii, wenn är via Maaga aswas für dan innar Friida vu dar Schwizz hätt khönna tua. Är isch a glenzanda Organisaator und Psücholog gsii. A rächta Psücholog, wo siins Wüssa um d Mentscha nitt uss Büachar, darfüür uss siinara Nööchschtaliabi ussazooga hätt. dUniversitäät Zürri hätt am Härr Muggli dar Ehratockhtar ggee «in Anerkennung seiner großen Verdienste um die gerechte Verteilung des täglichen Brotes in schwerer Zeit».

Hoffantli vargißt z Schwizzar Volkh siina Arnold Muggli nitta. Au nitt in dar hüttiga Khonjunkhtuur. Trotzdemm ztääglihha Broot fasch nu no uss Guatali beschtoot.

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon 071/22 60 33

Plemplem

Im Nebelspalter Nr. 23 wird ein Sekundarschüler vorgestellt, der seinen Schulkollegen im Zorn mit dem Ausdruck «Chascht au froh si, daß du en Chopf häscht, suscht müeßtisch s Wasser imene Chessel nohträge» der Dummheit bezichtigt. Mit Vergnügen sei ergänzt:

In gleichem Sinne heißt es auch: «Wänn d Dummheit chönnti Velo fahre, müeßtisch de Gotthard duruuf na brämse! Häsch ja nu en Chopf, daß d chasch en Huet träge! Häsch au nu en Chopf, daß dir de Hals nöd uusfranslet! Wänn ich eso viel Bläch hetti, wie du redsch, hett ich scho lang e Schpänglerei uuf-taa! Bisch sibe Jahr am gliiche Fänschter ghocket? Häsch na Glück, daß d Dummheit nöd gixet, susch müeßtisch mit em Oelschtiizli umelaufe!»

Der Dummkopf: «Chlüpplisack, Chrutpüntel, Eichle-Ober, Indianer, Pfahlbauer, Mählkurvetrottel»; in Berlin: «Matschbirne, Knallkopf, Napfkuchen.» Ueber ihn: «Er isch vo Bletterteig, er isch de Brüeder vom Schufle-puur.» Wenn einer dumm redet: «Geteilt dur zwei git d Chragewiiti!»

An der Spree heißt es milde: «Du kannst wohl nichts dafür! Du hast's gut, du bist doof!» Und massiver: «Bist wohl schwach auf der Brust, hast wohl Frost im Kopf ... 'n weichen Keks ... 'n kleinen Dachschaden ... 'ne saure Murmel. Dir ham se woll als Kind mit dem Klammerbeutel gepudert ... die Klinke verbogen ... ins Gehirn gespuckt ... das Gehirn geklaut ... eine Ecke abgefahren ... mit Ochsenmilch aufgezogen!» Und: «Wenn Dummheit weh täte, dann hörte man dir schreien bis Potsdam.» Oder schlicht: d. b. d., d. h. k. P! Nämlich: Doof bleibt doof, da helfen keine Pillen.

fhz.

Ein edler Tropfen,
dem besten Weine ebenbürtig,
— aber alkoholfrei,
es ist Merlino

Merlino
der naturreine Traubensaft
Gesellschaft für OVA Produkte
Affoltern am Albis Tel. 051/99 60 33

Im Speisewagen

Nach leckerem Mahl in unserer fahrenden Snackbar, wie man Znünistuben bei uns jetzt nennt, servierte der Kellner das Käse-Dessert. Kritisch musterte mein Blick die verlockenden gelben Oberflächen. – nein, leider lag mein Lieblingskäse nicht auf der Platte. «Haben Sie keinen Greyerzer?» – Der Garçon blickte mich prüfend an, hielt rasch seine protestierende Geste zurück und strahlte mich mit vertraulichem Grinsen an: «Malheureusement pas, Monsieur!» Und dann, auf den Emmentaler deutend: «Wenn Sie Ausländer wären, Monsieur, hätte ich gesagt: *Das* da ist er!»

Bob